

OpenSource, BigData und AI auf IBM Power

- Datum: **Dienstag, 27. Juni 2017**
09:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort: **Restaurant Aarhof**
4600 Olten
- Anreise: **Bahn:** Vom Bahnhof Olten, ca. 5 Minuten zu Fuss über die Brücke.
Auto: Parkmöglichkeiten im benachbarten SoBa/OI10 Parkhaus (keine reservierten Plätze)
- Anmeldung: Bis spätestens **20. Juni 2017**
auf **www.common.ch**
- oder E-Mail an: **common@common.ch**
- oder mittels beiliegendem Anmeldeungs-Formular an die Fax-Nummer: 041 783 23 38
- Die Anmeldung wird bestätigt**
- Teilnahmegebühr: **Mitglieder – keine**
- Nichtmitglieder - CHF 175.-**
(Bei Abmeldung nach dem 20. Juni 2017 wird die Gebühr auch bei Nichtteilnahme fällig)
- Inbegriffen sind Pausengetränke, Mittagessen, Dokumentation und Führung Betriebszentrale**



www.wuerth-itensis.com



Einladung

OpenSource, BigData, AI auf IBM Power

Dienstag, 27. Juni 2017
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

Restaurant Aarhof
4600 Olten

COMMON Switzerland
Bösch 37, 6331 Hünenberg
Tel.: 041 783 23 36, Fax: 041 783 23 38
www.common.ch



OpenSource, BigData und AI auf IBM Power

Liebe Mitglieder und Freunde von Common Switzerland.

Beim den Themen **OpenSource, BigData und AI** bringen viele IBM i Kunden das Argument, dass dies nur für grosse Kunden etwas ist. aber für einen KMU Betrieb nicht einsetzbar ist.

Dabei sind sie mit einer IBM Power optimal gerüstet um OpenSource, BigData und auch AI Anwendungen sinnvoll und operative zu nutzen. An der heutigen Tagung möchten wir Ihnen aufzeigen, dass OpenSource nicht nur etwas für Geeks und Freaks ist. Dass Sie mit IBM Bluemix den Zugriff auf viele Anwendungen haben, die Sie einfach in ihre bestehenden Anwendungen einbinden können, um sich so einen Wettbewerbsvorteil zu schaffen

Wir beginnen unsere Tagung mit dem Thema **Offenheit als Basis für Sicherheit und Vertrauen.**

Vertrauen und Sicherheit sind Grundpfeiler jeder Geschäftsbeziehung und zählen zu den Kernwerten der Schweiz. Das Zürcher Unternehmen Kolab Systems überträgt diese auf das Herz aller Geschäftsprozesse und Kommunikation. Dabei setzt es konsequent auf offene Technologien. IBM hat bereits Anfang des Jahrhunderts die essentielle Bedeutung dieses Wandels erkannt und sich konsequent darauf ausgerichtet. OpenPOWER war einer der wichtigsten Schritte der letzten Jahre und bildet die Grundlage für eine enge Zusammenarbeit zwischen Kolab und IBM. In seinem Vortrag führt Kolab Systems CEO **Georg Greve** in die Zusammenarbeit ein, erläutert die Motivation für Kolab, in OpenPOWER zu investieren und erklärt die Vorteile die Kunden dadurch entstehen.

Danach folgt der Vortrag von **Jürg Jelinek** zum Thema **Wie können Hybrid Cloud, Mobile Applications und IBM Watson in IBM i integriert werden.**

Die IBM i mit der integrierten hoch performanten und zuverlässigen Datenbank eignet sich nach wie vor bestens auch für neue Opensource Anwendungen. An konkreten Beispielen werden wir aufzeigen, wie IBM i auch mit den neusten Entwicklungstrends und Business Anforderungen optimal genutzt werden kann.



OpenSource, BigData und AI auf IBM Power

Weiter geht es mit **Rainer Ross** und den Themen Node.js auf IBM i in Verbindung mit free RPG. Der Einbindung von IBM Watson API in bestehende Lösungen am Beispiel der Hotelsuchlösung **myhofi.com** und Watson Translator, Watson Wetter Service, Watson Content Analytics

Falls Sie jetzt auf den Geschmack der vielen Möglichkeiten auf der IBM Power gekommen sind, sich aber vor dem Aufwand fürchten, solche Lösungen bei Ihnen einzuführen, zeigt Ihnen Andrea Nardone einen Weg mit **Docker Containers on Power**. Ein interessanter Ansatz in der Virtualisierungswelt hat sich in den letzten paar Jahren so massiv weiterverbreitet, dass er nicht mehr nur "Hype" ist, sondern bei vielen Unternehmen schon Praxis ist: die Benutzung von Containers, abgespeckte und unabhängige Umgebungen, die das Umsetzen von Applikationen sowie den Betrieb des unterliegenden Betriebssystems, insbesondere in Bezug auf eine Hybrid Cloud, deutlich vereinfachen. Wir werden sehen, wie sie auf Power umzusetzen sind und welche Vorteile sie bringen.

Zum Abschluss der Tagungen werden wir dann die SBB Betriebszentrale Mitte besichtigen. Von der Betriebszentrale Mitte aus wird das Mittelland mit den Städten Basel, Bern, Luzern und Olten, sowie der Zulauf der beiden NEAT-Achsen Gotthard und Lötschberg gesteuert. Herzstück ist der Kommandoraum mit über 100 operativen Arbeitsplätzen. 350 Mitarbeitende arbeiten in der BZ Mitte.

Die Betriebszentrale liegt ca. 450 Meter vom Restaurant Aarhof entfernt. Wir werden zu Fuss dorthin gehen und es hat keine Parkplätze vor Ort. Lassen Sie ihr Auto also wo Sie es parkiert haben.

Wir freuen uns, Sie an dieser abwechslungsreichen Tagung in Olten begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Schweizer
Tagungsleiter
Common Switzerland

